

Die frühe Geschichte der Galiziendeutschen (1768-1861)

Die Geschichte der Galiziendeutschen ist noch lange nicht geschrieben, wie ein aktuelles Buch des Kulturreferenten des Hilfskomitees der Galiziendeutschen e. V., Artur Bachmann, belegt. Er hat sich der großen Mühe unterzogen die große Menge an Aktenbeständen, die das Hilfskomitee seit den 90er Jahren von seinen Kooperationspartnern in der Ukraine und in Polen erhalten hat, auszuwerten, um eine große Lücke in der Geschichtswissenschaft zu schließen. Die „geschichtslose Zeit“ der Galizien-deutschen, wie der Historiker und Galizienforscher Walter Kuhn (1903-1983) weite Teile der nun von Bachmann bearbeiteten Zeit nannte, hat nun eine Geschichte.

Kritisch, akribisch und lesenswert hat der Autor die frühe Geschichte der Galiziendeutschen bearbeitet und dabei mit so manchem Irrtum aufgeräumt. Der Wert dieser Arbeit liegt vor allem in der Auswertung der Akten und ihrer wissenschaftlichen Betrachtung. Mit dem vorliegenden Buch wird eine vom Autor als schmerzlich empfundene Lücke in der galiziendeutschen Geschichtsschreibung endlich geschlossen.

Der Autor weist nach, dass Galizien und die südlich benachbarte Bukowina keine autonomen Gebiete, sondern immanenter Bestandteil des österreichischen Vielvölkerstaates und dessen Wirtschaft, Kultur, Politik und Religion unterworfen waren. Hervorzuheben ist das Bemühen von Bachmann, den differenzierten und vielgestaltigen Entwicklungsprozess des Deutschtums und der evangelischen Kirche im Kontext mit dem sich in der Habsburgermonarchie Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts vollziehenden Umwandlungs- und Reformprozess auf ökonomischem, politischem und geistig-kulturellem Gebiet darzustellen.

Das Buch „Vom Warschauer Traktat 1768 zum Protestantentpatent 1861. Die Entwicklung der evangelischen Kirche und ihrer Gemeinden in Galizien und der Bukowina während der Toleranzzeit“ liegt als Paperback im Format DIN A 4 vor und zählt 316 Seiten.

**Freunde der Martin-Opitz-Bibliothek e.V.,
Beiträge zur Geschichte der Deutschen in Polen und der deutsch-polnischen Beziehungen,
Band 6,**

zu beziehen über die Martin-Opitz-Bibliothek,
Berliner Platz 5, 44623 Herne, Tel. 02323-162805, information.mob@herne.de,
Preis 48,00 € + 5,00 € Versandkosten,

ISBN 978-3-923371-39-6.

Herne, 2012

Dr. Martin Sprungala

Artur Bachmann:

Vom Warschauer Traktat 1768 zum Protestantentpatent 1861

Die Entwicklung der evangelischen Kirche
und ihrer Gemeinden in Galizien und der Bukowina
während der Toleranzzeit



Herne
Freunde der Martin-Opitz-Bibliothek e.V.
2012